Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das IX. Capitel. Ein überzwerches Lob einer schönen Damen

urn:nbn:de:bsz:31-7264

Visual Library

Jo. Wierus de præstigiis dæmon. lib. 3. cap. 18. schreibet/wenn man Beeren-Hirn einfresse / daß man dardurch in solche Phantasey und starcke Imagination gerathe / als ob man selbst zu einem Beeren worden wäre / wie er dann solches mit dem Exempel eines Spanischen Edelmanns beweiset / der/ nachdeme er dessen genossen/in den Wildnussen umbgeloffen/und sich nicht anders eingebildet / als er seye ein Beer. Lieber Simplici, hätte dein Herz diese Kunst gewüst/ so dörfftestu wol ehender in einen Beern/ wie die Callisto, als in einen Stier / wie Jupiter, verwandelt worden seyn.

Der Pfarrer erzehlte mir deß Dings noch viel/ gab mir wieder etwas von Artzney / und instruirte mich wegen meines fernern Verhalts/damit machte ich mich wieder nach Hauß / und brachte mehr als 100. Buben mit/die mir nachlieffen / und abermals alle wie Kälber schryen / derowegen lieff mein Herz/ der eben auffgestanden war/ans Fenster / sahe so viel Narren auff einmal/und liesse ihm belieben / darüber hertzlich zu lachen.

Das IX. Capitel.

SO bald ich ins Hauß kam / muste ich auch in die Stub/weil Adelich Frauenzimmer bey meinem Herrn war / welches seinen neuen Narrn auch gerne hätte sehen und hören mögen. Ich erschiene / und stund da wie ein Stumm / dahero die jenige / so ich hiebevor beym Tantz erdappet hatte / Ursach nam zu sagen: Sie hätte ihr sagen lassen / dieses Kalb könne reden/so verspüre sie aber nunmehr/daß es nicht wahr

ſeye; Ich antwortet / ſo hab ich hingegen vermeynet / die Affen können nicht reden / höre aber wol / daß dem auch nicht alſo ſey. Wie / ſagte mein Herz / vermeynſt du dann / dieſe Damen ſeyen Affen? Ich antwortet / ſeynd ſie es nicht / ſo werden ſie es doch bald werden / wer weiß wie es fällt / ich habe mich auch nicht verſehen ein Kalb zu werden / und bins doch! Mein Herz fragte / woran ich ſehe / daß dieſe Affen werden ſollen? Ich antwortet / unſer Aff trägt ſein Hindern bloß / dieſe Damen aber allbereit ihre Brüſt / dann andere Mägdlein pflegten ja ſonſt ſolche zu bedecken. Schlimmer Vogel / ſagte mein Herz / du biſt ein närriſch Kalb / und wie du biſt / ſo redeſtu / dieſe laſſen billich ſehen was ſehens werth iſt / der Aff aber gehet auß Armut nackend / geſchwind bringe wieder ein / was du geſündiget haſt / oder man wird dich karbäitſchen / und mit Hunden in Gänsſtall hetzen / wie man Kälbern thut / die ſich nicht zu ſchicken wiſſen / laß hören / weiſt du auch eine Dam zu loben / wie ſichs gebührt? Hierauff betrachtete ich die Dame von Füſſen an biß oben auß / und hinwieder von oben biß unden / ſahe ſie auch ſo ſteiff und lieblich an / als hätte ich ſie heuraten wollen. Endlich ſagte ich / Herz / ich ſehe wol wo der Fehler ſteckt / der Diebs-Schneider iſt an allem ſchuldig / er hat das Gewand / das oben umb den Hals gehört / und die Brüſt bedecken ſolte / unden an dem Rock ſtehen laſſen / darumb ſchleifft er ſo weit hinden hernach / man ſolte dem Hudler die Händ abhauen / wenn er nicht beſſer ſchneidern kan / Jungfer / ſagte ich zu ihr ſelbſt / ſchafft ihn ab / wenn er euch nicht ſo verſchänden ſoll / und ſehet / daß ihr meines Knans Schneider bekompt / der hieß Meiſter

Paul-

Paulgen / er hat meiner Meüder / unserer Ann und unserm Ursele so schöne gebrittelte Röck machen können/die unden herumb gantz eben gewest seyn / sie haben wol nicht so im Dreck geschlappt wie eurer / ja ihr glaubt nicht / wie er den Huren so schöne Kleider machen können. Mein Herz fragte/ ob dann meines Knans Ann und Ursele schöner gewesen / als diese Jungfer? Ach wol Nein/ Herz/ sagte ich/ diese Jungfrau hat ja Haar / das iß so geld wie kleiner Kinder-Dreck / und ihre Schäidel sind so weiß und so gerad gemacht / als wenn man Säubürsten auff die Haut gekappt hätte / ja ihre Haar seyn so hübsch zusamen gerollt/ daß es sihet/ wie hole Pfeiffen/ oder als wenn sie auff jeder Seiten ein paar Pfund Liechter / oder ein Dutzet Bratwürst hangen hätte: Ach sehet nur/ wie hat sie so ein schöne glatte Stirn; ist sie nicht feiner gewöldet als ein fetter Kunstbacken? und weisser als ein Todtenkopff / der viel Jahr lang im Wetter gehangen; Immer Schad ists/ daß ihre zarte Haut durch das Haar-Puder so schlim bemackelt wird / dann wanns Leut sehen/ die es nicht verstehen / dörfften sie wol vermeynen / die Jungfer habe den Erdgrind/ der solche Schuppen von sich werffe; welches noch grösserer Schad wäre vor die funcklende Augen / die von Schwärtze klärer zwitzern / als der Ruß vor meines Knans Ofenloch / welcher so schröcklich gläntzete / wenn unser Ann mit einem Strohwisch davor stunde / die Stub zu hitzen / als wenn lauter Feuer darinn steckte/ die gantze Welt anzuzünden: Ihre Backen seyn so hübsch roflecht / doch nicht gar so roth/ als neulich die neue Nestel waren / damit die Schwäbische Fuhrleut von Ulm ihre Lätz gezieret

hatten: Aber die hohe Röte / die sie an den Lefftzen hat/übertrifft solche Farb weit / und wenn sie lacht oder redt (ich bitte/der Herr geb nur Achtung darauf) so sihet man zwey Reyhen Zähn in ihrem Maul stehen/so schön Zeilweis und Zucker-ähnlich/ als wenn sie auß einem Stück von einer weissen Rüben geschnitzelt worden wären: O Wunderbild / ich glaub nicht/daß es einem wehe thut / wenn du einen damit beissest: So ist ihr Hals ja schier so weiß / als eine gestandene Saurmilch / und ihre Brüstlein/ die darunter ligen/seyn von gleicher Farb/und ohn Zweiffel so hart anzugreiffen / wie ein Gaiß-Mämm / die von übriger Milch strotzt: Sie seynd wol nicht so schlapp/wie die alte Weiber hatten / die mir neulich den Hindern butzten / da ich in Himmel kam. Ach Herr/ sehet doch ihre Händ und Finger an / sie sind ja so subtil / so lang/ so gelenck/ so geschmeidig/ und so geschicklich gemacht / natürlich wie die Zügeinerinnen neulich hatten / damit sie einem in Schubsack greiffen/wenn sie fischen wollen. Aber was soll dieses gegen ihrem gantzen Leib selbst zu rechnen seyn / den ich zwar nicht bloß sehen kan; Ist er nicht so zart/ schmal und anmuthig / als wenn sie acht gantzer Wochen die schnelle Catharina gehabt hätte? Hierüber erhub sich ein solch Gelächter / daß man mich nicht mehr hören/ noch ich mehr reden konte / gienge hiemit durch wie ein Holländer / und liesse mich / so lang mirs gefiel/von andern vexiern.

Das X. Capitel.

HJerauff erfolgte die Mittags-Mahlzeit / bey welcher ich mich wieder dapffer gebrauchen liesse /

dann